

# Daten & Zahlen zum Tourismus in Tirol

*Der Tourismus kann in Tirol auf eine lange Tradition zurückblicken. Während man bis etwa Ende des 19. Jahrhunderts von einem sogenannten "Durchgangs-Fremdenverkehr" in Tirol spricht - Tirol lag im Schnittpunkt wichtiger Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen - stieg am Beginn des 20. Jahrhunderts die Nachfrage nach Tirol als Fremdenverkehrsziel.*

## Tourismus-Weltmeister

Wenn Tirol als Tourismus-Weltmeister bezeichnet wird, dann zu Recht. In keinem anderen Land der Erde fallen pro Einwohner mehr Nächtigungen an als im „Herz der Alpen“ – nämlich rund 61. Fast 25.000 Betriebe leben in Tirol direkt vom Tourismus und jede Nacht könnten sich 340.000 Gäste gleichzeitig zur Ruhe begeben, denn so viele Betten stehen zur Verfügung. Der Nutzen für die anderen Wirtschaftszweige liegt auf der Hand. Ebenso die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt: über 53.000 Menschen sind im Tiroler Tourismus beschäftigt.

## Aufschwung des Tourismus in Tirol

Speziell nach dem 2. Weltkrieg nahm in Tirol sowohl der Sommer- als auch der Wintertourismus stark zu. Wurden im Jahr **1950** noch rund 2,3 Millionen Nächtigungen in Tirol registriert, so waren es **1960** schon über 11,8 Millionen und im Jahr **1980** rund 38 Millionen Übernachtungen. Im Jahre **1992** wurde mit rund 45,8 Millionen Nächtigungen der Höhepunkt erreicht. Mit Beginn der Siebzigerjahre begann im Sommertourismus die erste Stagnationsphase. Während die Sommersaison 1991 mit etwas über 23 Mio. Nächtigungen den Tirolern das beste Sommerergebnis bescherte, sank die Zahl der Nächtigungen im Sommer **2001** auf rund 17 Mio. Die Rückgänge im Sommertourismus wurden bis 1993 von einem immer wachsenden Wintertourismus nahezu kompensiert. Dann erfasste die rückläufige Tendenz auch den Wintertourismus. Ab der Wintersaison 1997/98 ging es aber wieder kontinuierlich aufwärts. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte im Tourismusjahr **2009/10** das hervorragende Ergebnis des Vorjahres mit 9,3 Mio. Ankünften (+2,2%) nochmals gesteigert werden. Doch aufgrund der immer kürzeren Aufenthaltsdauer lagen die Nächtigungen mit 25,2 Mio. (-1,4%) leicht hinter dem Ergebnis von 2008/09. Im Tourismusjahr **2010/11** steigerte sich die Zahl der Ankünfte wieder auf knapp 9,6 Mio. (+2,5%). Bei den Nächtigungen konnte mit 42,9 Mio. (-0,3%) das Vorjahresergebnis praktisch gehalten werden – das entspricht in absoluten Zahlen einem Rückgang von knapp 109.000 Übernachtungen aufgrund der immer kürzer werdenden Aufenthaltsdauer. Mit knapp 9,86 Mio. Ankünften (+3,3%) und rund 44 Mio. Nächtigungen (+2,6%) konnte das hervorragende Ergebnis vom Vorjahr nochmals gesteigert werden. In der Wintersaison **2011/12** verzeichnete Tirol **25,69 Mio. Nächtigungen**. Im Winter 2012/13 wurden

rund **26,2 Mio. Nächtigungen** (+1,8%) und knapp 5,4 Mio. Ankünfte (+2,1%) verzeichnet. Damit wurde bei den Nächtigungen erstmals die **26-Millionen-Marke** überschritten, das Ergebnis der Gästeankünfte konnte seit dem Winter 2007/08 durchgehend gesteigert werden. **25,9 Millionen** Nächtigungen gab es im Bergwinter **2014/2015** insgesamt in Tirol.

### Positives Sommerhalbjahr 2015

Im Zeitraum von Mai bis Oktober 2015 hat Tirols Tourismusstatistik fast **5,4 Millionen** Ankünfte verzeichnet. Das entspricht einem Plus von 8,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Nächtigungen haben um 3,7 Prozent auf **19,7 Millionen** zugelegt. Seit 1994 wurde kein höherer Wert erzielt. Mit dem Abschluss der Sommersaison wurde auch das Tourismusjahr 2014/15 bilanziert: Die Ankünfte sind um 6,1 Prozent auf 10,9 Millionen gewachsen, die Nächtigungen um 2,9 Prozent auf 45,6 Millionen.

### Tourismusjahr 2014/15 brachte neuen Höchstwert

Im Tourismusjahr 2014/2015 gab es mit 10,9 Millionen Gästen (+6,1%) einen neuen Höchstwert bei den Ankünften. Die Übernachtungen legten im Zeitraum November 2014 bis Oktober 2015 um 2,9 Prozent auf 45,6 Millionen zu. Das ist das zweitbeste Ergebnis im historischen Vergleich hinter dem Tourismusjahr 1991/92. Abgenommen hat hingegen die Aufenthaltsdauer: 4,2 Tage bedeuten ein Minus von 0,1 Tagen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### Tourismus bilanziert zur Winterhalbjahrzeit 2015/16 positiv

Im Zeitraum November 2015 bis Jänner 2016 sind so viele Gäste nach Tirol gekommen wie noch nie. 2,6 Millionen Ankünfte entsprechen einem Plus von 50.000 (+2,0%) gegenüber dem bisherigen Höchstwert im Vorjahr.

### Facts

- Der Winter ist (erst) seit Anfang der 90er Jahre die stärkere Saison
- Die Übernachtungen stiegen in den letzten 10 Jahren um +5,9%
- Die Ankünfte hingegen nahmen um +20,6% zu (Trend zu kürzeren Reisen)
- Die Gäste verweilen im Winter länger in Tirol als im Sommer (Winter: 4,9 Tage, Sommer 4,0 Tage)
- 2/3 aller Übernachtungen entfallen auf die Hotellerie
- Privatquartiere winters wie sommers stark rückläufig
- Jedes zweite der ca. 340.000 Betten Tirols entfällt auf die Hotellerie, ein Drittel auf Ferienwohnungen und 12% auf Privatquartiere
- Die höchste Auslastung gibt es in der gehobenen Hotellerie
- Auslastung im Winter (40,8%) allgemein höher als im Sommer (28,7%)
- Über 53.000 Menschen sind direkt im Tiroler Tourismus beschäftigt, 70% davon im Beherbergungs- und Gaststättenwesen
- Tagesausgaben der Gäste im Winter höher (€ 137,-) als im Sommer (€ 104,-)

- Tourismus generiert 7,3 Mrd. Euro Umsatz (5,6 Mrd. aus Nächtigungstourismus, 1,3 Mrd. aus Tagestourismus)
- Die touristische Bruttowertschöpfung Tirols beträgt 4 Mrd. Euro
- Anteil des Tourismus am BIP in Tirol ca. 16%
- In Tourismuszentren ist dieser Wert weitaus höher
- In Österreich liegt der Anteil bei 5,2% (OÖ im Vgl. dazu bei 3,2% und Wien bei 1,9%)

### Die Rolle der Tirol Werbung im Tiroler Tourismus

Die Tirol Werbung wurde mit 01.01.2011 reformiert, um mit neuer Organisationsstruktur die Aufgaben einer Landestourismusorganisation optimal zu bewältigen - die Tirol Werbung ist nicht nur für Tourismuswerbung zuständig, sondern auch Dachmarketingorganisation für den Wirtschaftsstandort Tirol. Im Tiroler Weg I wurde diese Richtung erstmals eingeschlagen, im Tiroler Weg 2008-2012 wird diese konsequent weiterverfolgt. Zentrale Handlungsfelder: Angebotsentwicklung, Unternehmertum, Rahmenbedingungen (Raum und Umwelt), Destinationen, Tirol Werbung.

Mehr Informationen: [www.tirolwerbung.at](http://www.tirolwerbung.at)

### Tirol Tourism Research

Aktuelle und detaillierte Statistiken bietet **TTR oder auch „Tirol Tourism Research“** - Das zentrale Wissensportal für den Tiroler Tourismus. Die **Tirol Werbung** und das **MCI Tourismus** bieten mit der Online-Plattform TTR dem Tiroler Tourismus direkten Zugriff auf eine Fülle von für die Tiroler Tourismuspraxis relevanten strategischen, statistischen, marktnahen aber auch aktuellen und historischen Informationen und Daten.

[www.ttr.tirol.at](http://www.ttr.tirol.at)

### 6.641 Zeichen

**Tirol** zählt mit knapp 11 Millionen Ankünften von Gästen aus über 50 Ländern und rund 45 Millionen Übernachtungen im Tourismusjahr 2014/15 sowie 34 Regionalverbänden zu den führenden Urlaubsdestinationen der Alpen. Der Tiroler Tourismus ist von einer fast 200jährigen Geschichte und zahlreichen Pionierleistungen geprägt. Gäste schätzen im Sommer wie im Winter einzigartige Naturerlebnisse, die hohe Qualität in Service und Infrastruktur sowie die international anerkannte Gastfreundschaft. Die **Tirol Werbung GmbH** mit Sitz in Innsbruck ist die Tourismusmarketing-Organisation des Landes. Ihr wichtigster Auftrag ist es, Tirol als den begehrtesten Kraftplatz der alpinen Welt zu positionieren

**MAG. FLORIAN NEUNER**  
Branchen- und Unternehmenskommunikation

Tirol Werbung  
Maria-Theresien-Straße 55  
6020 Innsbruck  
Österreich

+43.512.5320-320 *t*

+43.512.532092-320 *f*

+43.664.80532-320 *m*

florian.neuner@tirolwerbung.at *e*